

Psychotraumatologie

Grundlagen traumasensibler Beratungspraxis (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Fachkräfte in der Erziehungs- und Familienberatung sowie in der Kinder- und Jugendhilfe möchten ihrer Klientel einen traumasensiblen Beratungsrahmen bieten. Psychotraumatologisches Verständnis kann dabei unterstützen, traumabedingte Bewältigungsstrategien zu erkennen, diese zu würdigen und Beratungs- sowie Entwicklungsprozesse im Hier und Jetzt achtsam zu begleiten.

Das Seminar vermittelt psychotraumatologische Grundlagen, die helfen können, Belastungsdynamiken Ratsuchender besser zu verstehen und die eigene Beratungspraxis traumasensibel auszurichten. Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl Wissen über Entstehung, Folgen und Ausdrucksformen von Traumatisierungen als auch die Frage, wie eine psychotraumatologisch basierte Beratungshaltung in der Erziehungs- und Familienberatung und in der Kinder- und Jugendhilfe konkret gestaltet werden kann. Auch die Selbstfürsorge von Fachkräften wird als wichtiger Bestandteil professioneller Handlungssicherheit in den Blick genommen.

Neben fachlichen Impulsen bietet das Seminar Raum für vertieften kollegialen Austausch und die Reflexion eigener Praxiserfahrungen.

Nummer

21827-005

Datum

08.07.2027

Zeit

09:30 - 16:30 Uhr

Ort

CaritasCampus
Caritasverband für das Erzbistum Köln
Georgstraße 7
50676 Köln

Zielgruppen

Beratende der Erziehungs- und Familienberatung
Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe

Referent/in

Marie-Sophie Caspar

Supervisorin

Mediatorin und Fachberaterin für Psychotraumatologie

Teilnehmende (max.)

18

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

130.00 €

Normaler Preis für Externe

160.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

0.50

Ansprechpartner/in

Christof Kriege

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Unterrichtsstunden

8